

Holbeins in seinen letzten Lebensjahren entstandenes Porträt des Henry Howard, Earl of Surrey, einer der wahrhaft geistigen Persönlichkeiten aus dem Umkreis Heinrichs VIII., stammt aus dem Besitz von Wildenstein, New York. Unter den Windsor-Zeichnungen befindet sich eine des gleichen Kopfes in strenger Vorderansicht (Parker, Nr. 29). Der Vergleich ergibt, daß sie sicherlich früher entstand, die Zeichnung umschreibt das ovale Gesicht eines Jünglings. Das Bild steigert diesen reinen Kontur in eine geistige Männlichkeit, die unter den Menschen, die Holbein uns überliefert — den Herren und Damen des Hofes, den Kaufleuten, den Diplomaten und Geistlichen — wenn auch wohl nicht den Dichter, der Howard war, so doch einen in unbedingter Weise geistbestimmten Mann sichtbar macht.

Das Selbstbildnis Rembrandts kommt aus der Wiener Sammlung des Barons von Gutmann. Offensichtlich steht es in nahem Zusammenhang mit dem Louvrebilde von 1634 und doch scheint im Vergleich eine tiefere Schicht der Selbstdeutung innerhalb des Optimismus der Saskia-Zeit erreicht. Unter den Bildnispaaren des Franz Hals gehören die des Andries van der Horn und seiner Gattin von 1638 zu den wahrhaft lebensprühenden (ehemals in der Morgan-Sammlung).

Das Porträt des Herzogs von Olivares von 1624, das früher im Metropolitan Museum ausgestellt war, wird man nur unter die Kopien nach Velasquez einordnen, auch im Frühwerk ist es kaum als eigenhändig denkbar. Der Katalog meldet die Bedenken ebenfalls an. Von wichtigen Bildern sei noch Tizians Bildnis des Kardinals Madruzzo von 1542, Poussins Tanz der Nymphen (früher in der Cook-Sammlung) und Goyas Bildnis der Gräfin von Casa Flores genannt. Jean Baptiste Paters Gesellschaft im Park gehört zu den Erwerbungen Friedrichs des Großen für Sanssouci (Abb. 1). Später im Neuen Palais ausgestellt, wurde das Bild von der Reichsregierung 1932 an Wilhelm II. abgegeben, um nun nach Südamerika zu gelangen — ein Weg, der uns nachdenklich machen sollte.

Paul Pieper

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Mit den nachfolgenden Angaben werden die entsprechenden Mitteilungen in den vorangehenden Jahrgängen der Kunstchronik weitergeführt.

AACHEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Ordinarius und Direktor des Instituts: Prof. Dr. W. Braunfels

Assistenten: Dr. W. Pfeiffer, Dr. E. Vetter

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Gastvorlesungen: Prof. Dr. F. Winkler, Prof. Dr. A. Neumeier (SS 54)

Assistent: Dr. H. Schröter

Abgeschlossene Dissertationen

H. Schröter: Maler und Galerie. Das Verhältnis der Maler zu den öffentl. Galerien Deutschlands im 19. Jhd.

Neu begonnene Dissertationen

G. Bergander: Julius Meier-Graefe. — G. Bischoff: Die Licht- und Raumdarstellung in der niederländischen Genremalerei. — K.-H. Hering: Silberschmiedegeräte im niederländischen Stilleben des 17. Jhdts. — P. Krieger: Stilistische und klassizistische Gegenströmungen gegen den Realismus des 19. Jhdts. — W. Mitte: Rembrandt und seine Schüler Backer, Bol, Victors. — H. Nickel: Der Reiterschild. — W. Petrenz: Niederländische Einflüsse in der Landschaftsmalerei Caspar David Friedrichs. — R. Rusten: Ikonographie der Heimsuchung Mariae. — R. Stein: Das Raumgefühl in der Plastik des 20. Jhdts.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Peter Bloch

Abgeschlossene Dissertationen

R. Ehmke: Der Freskenzyklus von Idensen. — G. Grimme: Hans Reutlingen. — G. Kauffmann: Studien zum großen Malerbuch von Gerard de Lairese. — H. Wellensiek: Gillis von Coninxloo. Ein Beitrag zur Entwicklung der Landschaftsmalerei um 1600.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Einem) E. Brinckmann: Marc Anton Raimondi. — H. Hager: (geändert) Die Anfänge des Altarbildes in der Toskana. — L. Scherhag: Untersuchungen zur sächsischen Plastik der 2. Hälfte des 13. Jhdts. — M. Solbach: Georg Adam Reuß. Ein Bamberger Bildhauer des 18. Jhdts.

(Bei Prof. Lützelner) M. Backes: (geändert) Joh. Jul. L. Rothweil. Ein Baumeister des 18. Jhdts.

BRAUNSCHWEIG

LEHRSTUHL FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dipl.-Ing. F. Th. Kohl

Abgeschlossene Dissertationen

R. Gerdes: Die Entwicklung der Hausgefüge des Niedersächsischen Bauernhauses in der Grafschaft Hoya.

Neu begonnene Dissertationen

M. Hammad: Die Entwicklung des ägyptischen Hauses.

DARMSTADT

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

A. Hoyer: Frankenberg a. d. Eder.

Neu begonnene Dissertationen

W. Becker: Das Wohngebäude der Paderborner Bischöfe in Schloss Neuhaus. — K. H. Doll: Kloster Schlüchtern. — W. Haake: Schloss Babenhausen. — H. Wurm: Stadtanlage Komotau.

DRESDEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr. W. Hentschel wurde zum *Professor* und *stellvertretenden Institutsdirektor* ernannt.
Dr. G. Meinert habilitierte sich mit einer Arbeit über „Sächsische Baukunst des Klassizismus“.

Abgeschlossene Dissertationen

H. Heckmann: Die Handzeichnungen von Matthäus Daniel Pöppelmann. — G. Heidl: Ein Beitrag zur Baugeschichte der Burg Rochlitz. — W. Spindler: Wassermühlen des Müllergewerbes in der Oberlausitz und im Erzgebirge.

Neu begonnene Dissertationen

E. Deutschmann: Der Blockbau in der Ober- und Niederlausitz. — W. Krönert: Bau-technische Probleme im Barock, an Chiaveris kathol. Hofkirche in Dresden erläutert. — H. E. Scholze: Der Baudirektor Johann Christoph Naumann, ein sächsischer Architekt der Barockzeit. — H. Wulf: Konstruktive Verwendung von Schmiedeeisen. — G. Zumpe: Überdachte Holzbrücken in Sachsen.

ERLANGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Direktor des Instituts: Prof. Dr. Karl Oettinger

Assistent: Dr. G. Bräutigam

Abgeschlossene Dissertationen

B. Vogel: Conrad Geiger. Ein Beitrag zur Geschichte der unterfränkischen Malerei um 1800.

Neu begonnene Dissertationen

G. Frenzel: Nürnberger Glasmalerei zur Parlerzeit. — E. Kreppelt: Die Forchheimer Bürgerbauten von der Gotik bis zum Ende des Barocks. — E. Zachmaier: Studien zur spätgotischen Holzplastik Nürnbergs.

FRANKFURT

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN-WOLFGANG-GOETHE-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

W. von Beyme: Das Zisterzienserkloster Kaisheim. — Baron L. Döry: Das Bandelwerk im Rhein-Maingebiet (unter besonderer Berücksichtigung der Stukkaturen). — E. Herget: Die Sala Terrena im deutschen Barock (unter besonderer Berücksichtigung ihrer Entwicklung aus der abendländischen Grottenarchitektur). — K. A. Wirth: Die Entstehung des Dreinagelkruzifixes.

Neu begonnene Dissertationen

R. Rückert: Mittelalterliche metallene Schädelreliquiare in Kopf- und Büstenform. — I. Sück: Die mittelalterlichen Doppelkapellen Frankreichs.

FREIBURG i. Br.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hans Jantzen wurde zum *Honorarprofessor* ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

L. Ehret: Seeschwäbische Goldschmiedekunst des 15. und 16. Jhdts. — S. Hermann: Die Entwicklung des gotischen Figurenportals in Schwaben. — I. Schmidt: Der gotische Bilderrahmen in Deutschland und den Niederlanden. — I. F. Schultz: Die Parlerplastik am Ulmer Münster.

Neu begonnene Dissertationen

A. Conradt: Ulrich von Ensingen. — G. Rieger: Der Ornamentstich in den Niederlanden im 17. Jhd. — M. Simon: Claes Jansz Vischer. — R. Wortmann: Die Westfassade des Straßburger Münsters.

GÖTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

J. Bohland: Der Altfried-Dom zu Hildesheim. Die Entwicklung des Hildesheimer Domes vom 8. bis zum Ausgang des 13. Jhdts. — W. Schadendorf: Conrad von Einbeck. Architektur und Plastik von St. Moritz in Halle.

Neu begonnene Dissertationen

D. Büsing: Lüder von Bentheim. — K. Gallwitz: Der Zentralbau als Grabstätte im 16. Jhd. in Deutschland und Italien. — B. Hederott: Die Kartusche. — A. Heyning: Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners. — S. Salzmann: (geändert) Die Pfarrkirche St. Katharinen zu Osnabrück und ihre Stellung in der westfälischen Architektur des 14. Jhdts. — D. Unkenbold: (geändert) Untersuchungen zum frühgotischen deutschen Kirchenportal. — H. Wefels: Heinrich Vogeler und der Jugendstil. — H. W. Wurm: Die Palastbauten des Baldassare Peruzzi.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT DER UNIVERSITÄT

Assistent: D. Kurtz

Abgeschlossene Dissertationen

J. Fait: Die Bettelordenskirchen zwischen Elbe und Oder. — N. Zaska: Entwicklung und Bedeutung der Architektur Heinrich Brunsbergs.

Neu begonnene Dissertationen

R. Berdau: Kunstgeschichte des Kachelofens. — D. Kurtz: Die Darstellung der Hostienmühle in der deutschen Kunst. — U. Rohde: (geändert) Wilhelm Titel.

HALLE

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT

Direktor i. V.: Prof. Dr. H. Mode

Gastvorlesungen: Prof. Dr. J. Jahn

Lehrbeauftragte: Dr. H. J. Mrusek, P. H. Feist

Assistent: Dr. H. Nickel

Die Assistentin Dr. F. Scharioth verstarb am 16. 10. 1953. — Dozent Dr. H. Kahns wurde pensioniert.

Neu begonnene Dissertationen

W. Hütt: Die Entwicklung des kritischen Realismus in der deutschen bildenden Kunst bis 1848.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. K. Wilhelm-Kästner hat mit dem WS 1953/54 seine Vorlesungen wieder aufgenommen.

Assistent: stellvertr. Dr. Luise Böhling

Abgeschlossene Dissertationen

R. Feldhusen: Ikonographische Studien zu Michelangelos Jüngstem Gericht. — R. Kultzen: Michael Sweerts. — K. Scholz: Paul Guigou und die provençalische Landschaftsmalerei des 19. Jhdts.

Neu begonnene Dissertationen

A. Schug: (geändert) Valentin Ruths. — E. Sostmann: Das Ornament bei Michelangelo. — M. Sperlich: (geändert) Die Stellung der Fresken der Franzlegende/Assisi in der Geschichte der Perspektive.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Lehrauftrag: Landeskonservator Dr. E. Lacroix

Dr. K. Otto-Dorn, Privatdozentin für islamische Kunstgeschichte und Archäologie, hat einen Ruf auf einen Lehrstuhl an der Universität Ankara angenommen, gehört aber weiterhin dem Lehrkörper der Universität Heidelberg an.

Abgeschlossene Dissertationen

B. von der Au: Über barocke Dorfkirchen und ihre Baumeister im südhessischen und nordbadischen Gebiet zwischen dem Rhein und dem Nordufer des unteren Neckars. — A. Duchardt: Die Entwicklung eines neuen Stils im Porzellan — eine Betrachtung über die neuzeitliche Porzellankunst in Europa seit 1860. — E. Landolt: Die Glasmalereien im Hauptchor der Wiesenkirche zu Soest. — E. M. Vetter: Mariologische Tafelbilder des 15. Jhdts. und das Defensorium des Franz von Retz — ein Beitrag zur Geschichte der Bildertypen im Mittelalter.

Neu begonnene Dissertationen

I. Corell: Untersuchungen über die Wandlungen in der Gestalt des Schöpfers. — W. Deutsch: Die Konstanzer Bildschnitzerei im Gefolge der Tätigkeit des Nicolaus Gerhaert von Leyden. — W. Eckhardt: Vincent van Gogh — ein Versuch der Darstellung seiner künstlerischen Wirkung auf Grund der ersten Ausstellung seiner Bilder in Deutschland. — R. Grönwoldt: Florentiner Borten. — H. Huth: Die romanische Basilika in Bechtheim bei Worms. — J. Ch. Jensen: Meister Bertram von Minden. — E. Zahn: Die Heilig-Geist-Kirche zu Heidelberg. — H. Zake: Die Einwirkung Ostasiens auf die europäische Kunst seit der 2. Hälfte des 19. Jhdts.

JENA

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dozent Dr. E. Lehmann wurde zum *Professor mit Lehrauftrag* ernannt.

Assistent: Dr. G. W. Vorbrodt

Abgeschlossene Dissertationen

G. Femmel: Die Wandmalereien in der Liboriuskapelle zu Creuzburg a. d. Werra.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR KUNST- UND BAUGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr. F. Würtenberger wurde zum *Dozenten* ernannt.

Lehrauftrag: Dipl.-Ing. W. Müller-Wiener

Assistent: Dipl.-Ing. W. Müller-Wiener

Abgeschlossene Dissertationen

D. Wildemann: Die rheinischen Zier-Schwebegiebel. — E. Huxholt: Die Fachwerkbauten des 15./16. Jhdts. im Kraichgau. — W. Müller-Wiener: Die Entwicklung des Industriebaues in Baden im 19. Jhd.

Neu begonnene Dissertationen

H. J. Clewing: Friedrich Eisenlohr und das Hochbauwesen der Badischen Staatseisenbahnen. (Neuer Bearbeiter). — L. Leonards: Romanische Dorfkirchen in Baden. — B. Müller: Der Karlsruher Architekt Heinrich Lang.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

K. Dröse: Die Kieler Stadtansichten 1585—1900. — F. Missfeldt: Schloß Emkendorf, Kunstsammlung und Ausstattung.

Neu begonnene Dissertationen

J. Kruse: Das Querner Retabel im Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg.

KÖLN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Der Direktor des Museums für Ostasiatische Kunst, Dr. W. Speiser, wurde zum *apl. Professor* ernannt. — Prof. Dr. H. Vogts beendete seine Lehrtätigkeit.

Lehrauftrag: Prof. Dr. H. Schnitzler

Gastvorlesungen: SS 54 Prof. Dr. Klaus Berger, University of Kansas City

Abgeschlossene Dissertationen

R. Beyer: Stilstufen der altbayerischen barocken Sakralplastik im 18. Jhd. — I. Harbig-Simon: Civitates Orbis Terrarum, ein Städtebuch von Georg Braun und Franz Hogenberg. — G. Ladstetter: Darstellungen von Zirkusleuten im 19. und 20. Jhd. — G. Schilling: Die Entwicklung des rheinischen Schnitzaltares von den Anfängen bis zur Mitte des 15. Jhdts. — S. Theisen: Der Eifeler Eisenkunstguß.

Neu begonnene Dissertationen

E. Depel: Titelblätter von Albrecht Dürer. — H. J. Dicke: Eine Gruppe von Westwerkabkömmlingen im östlichen England. — C. van Ham: Kölnische Goldschmiedearbeiten im 17. und 18. Jhdt. — H. Lietzmann: Die Klosterkirchen „im Dau“ und St. Maria in der Schnurgasse zu Köln und verwandte Bauten des Ordens der Unbeschuhten Karmeliten. — I. Markowitz: Das deutsche Gartenhaus. — H. Schubert: Die Stiftskirche und die Pfarrkirche von Gerresheim. — H. Vey: Vorzeichnung und Bildgenese bei van Dyck. — L. Welcker: Die Beurteilung Berninis im Wandel der Zeiten in Deutschland.

LEIPZIG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Professor mit vollem Lehrauftrag: Dr. J. Jahn

Abgeschlossene Dissertationen

S. Heiland: Die Darstellung der Ruine in der Malerei.

Neu begonnene Dissertationen

B. Becker: Der Gott auf der Blume. Schicksal eines antiken Motives in der abendländischen Kunst.

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Assistenten: Dr. H. H. Hempel, Dr. Christa Willa; *Hilfsassistent:* H. H. Diedrich

Abgeschlossene Dissertationen

H. H. Hempel: Die Bedeutung des alten Testaments für die Programme frühchristlicher Grabmalerei.

Neu begonnene Dissertationen

I. Assmuth: Spätgotische Kirchen in Rheinhessen. — R. Bellm: Der Nürnberger Schatzbehälter und das sog. Skizzenbuch Wohlgemuths. — B. Briesenick: Die sog. aquitanischen Sarkophage. — H. H. Diedrich: Johann Georg Bergmüller und die Anfänge der Augsburger Malerakademie. — K. Ertel: Albert Weisgerber. — R. Fuchs: Der Mainzer Buchholzschnitt zwischen 1480 und 1500. — A. Ganster: Die spätgotischen Glasmalereien der Kathedrale von Metz. — Th. Gehm: Die Buchmalerei im Scriptorium Zwifaltense (Ende 11. bis Anfang 13. Jhdt.). — H. A. Halbey: Die Grabplastik im mittleren Neckargebiet zwischen 1470 und 1560. — E. Holm: Die Glasmalereien im Chor der oberen Pfarrkirche zu Ingolstadt. — Ch. Ihm: Programme altchristlicher Apsiden. — H. J. Imiela: Das Porträt Lovis Corinths. — R. Lehner: Das Motiv des offenen Fensters in der Malerei der deutschen Romantik. — J. Mayr: Elfenbeinbuchdeckes vorkarolingischer und karolingischer Zeit. — M. Mollenhauer: Der Ebstorfer Speculum-Zyklus und die spätgotische Glasmalerei Niedersachsens. — G. Pfeiffer: Das nachimpressionistische Landschaftsbild (1880—1910). — H. Reber: Philipp Joseph Honorius Ravenstein. — I. Schmid: Mittelrheinische Plastik des 17. Jhdts. — M. Schwank: Der Tod und das Mädchen. Ein Beitrag zum Vanitasproblem der Dürerzeit. — B. Weil: Das Verhältnis von Malerei und Dichtung bei Johann Heinr. Füssli.

(Fortsetzung im nächsten Heft)